

Markenware ist hier teurer als im Ausland

Preisgefälle auf Kosten der EU-Verbraucher muss beseitigt werden

Oldenburger Münsterland – Markenartikel „made in EU“ kosten den Unionsbürger in seiner Heimat mehr als beim Urlaub in den USA oder Asien. „Aufgrund des derzeitigen Markenrechts können Markeninhaber zwei verschiedene Preise erzielen: Einen höheren in EU-Ländern und einen niedrigen außerhalb der Gemeinschaft“, betonte der CDU-Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer aus Vechta, Berichterstatter des Europäischen Parlaments für das Markenrecht.

„Ziel des Markenrechts muss es sein, im Sinne des Verbrau-

chers die Herkunft und die gleichbleibende Qualität eines Artikels zu gewährleisten. Die derzeitige Regelung ist jedoch ein Einfallstor für ein doppelbödiges Preissystem.

Durch eine gezielte Kostenpolitik spaltet die Industrie den internationalen Markt. Nicht das Recht der Markeneigentümer muss gestärkt werden, sondern das Recht der Verbraucher“, erklärte Mayer.

Bislang gilt das Konzept der Erschöpfung, das heißt, dass ein Markeninhaber nach der Einführung des Labels die weitere Ver-

marktung nicht mehr kontrollieren kann, nur im europäischen Rahmen. Die Rechte beim Wiederverkauf erlöschen in der EU erstmalig nur dann, wenn die Ware innerhalb der EU in Umlauf gebracht wurde.

Außerhalb der Gemeinschaft kann der Inhaber uneingeschränkt über die Verwendung bestimmen. Bei einer weltweiten Erschöpfung der Eigentumsrechte könnte der Markeninhaber aber nicht verbieten, dass sich Groß- oder Einzelhändler auf dem Weltmarkt seine Produkte verschaffen, in die EU zurückim-

portieren und dort zu anderen Bedingungen anbieten“, erläuterte Mayer die komplizierte Materie.

Sein Berichtsentwurf, über den der Ausschuss für Recht und Binnenmarkt im März entscheiden wird, schließt diese Lücke und beinhaltet die Wiedereinführung der so genannten „internationalen Erschöpfung“.

Diesem Vorschlag hat sich inzwischen auch die amtierende Ratspräsidentschaft angeschlossen. Mayer dazu: „Ich begrüße, dass Schweden den dringenden Handlungsbedarf erkannt hat.“